

Niederschrift

Haupt- und Planungsausschuss 29.10.2013, um 18:30 Uhr (5. Sitzung)

öffentlicher Teil

Pausenzentrum der Grund- und Gemeinschaftsschule,
Breslauer Straße 2, 21493 Schwarzenbek

Protokollverantwortliche/r: Björn Warmer (Tel.: 881-145)
Protokollverantwortliche/r: Hermann Boldt (Tel.: 881-165)

Beginn: **18:35 Uhr**
Ende: **20:00 Uhr**

Anwesende

Vertreterinnen und Vertreter des Gremiums

1. Heyer-Borchelt, Susanne	Vorsitzende
2. Wiese, Reinhard	Stadtverordneter
3. Freiberg, Konrad	Stadtverordneter
4. Moldenhauer, Gerhard	Stadtverordneter
5. Wladow, Heike	Stadtverordnete
6. Jennrich, Margret	Stadtverordnete
7. Kranacher, Jörn	Stadtverordneter
8. Schirmacher, Matthias	Stadtverordneter
9. Stolze, Helmut	Stadtverordneter

Gäste

1. Witt, Teja	Stadtverordneter
2. Schröder, Eberhard	Stadtverordneter
3. Wilhelmi, Heiner	Stadtverordneter
4. Rose, Heinz-Werner	Stadtverordneter
5. Harms, Helge	Stadtverordneter

Von der Verwaltung

1. Ruppert, Frank	Bürgermeister
2. Warmer, Björn	Rechtsamt, Protokollverantwortlicher HA
3. Hinzmann, Ralf	Fachbereich 3
4. Stribrny, Hans-Jürgen	Fachbereich 1
5. Borchers-Seelig, Ute	Fachbereich 4
6. Boldt, Hermann	Fachbereich 3, Protokollverantwortlicher PL

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Beschlussfassung über den nicht-öffentlichen Teil in nicht-öffentlicher Sitzung
3. Hinweise zur Tagesordnung (bei Bedarf)
4. Genehmigung der Niederschrift vom 24.09.13 (öffentlicher Teil)
5. Einwohnerfragestunde
6. Umsetzung der Umgebungsrichtlinie in Schleswig-Holstein
7. B-Plan 57 (Strangen Kamp) > erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

8. B-Plan 26 (Ecke Hamburger Str./Gülzower Str.), 4. Änderung > Satzungsbeschluss
9. B-Plan 54 (ehem. ALDI-Grundstück), 2. Änderung > Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
10. Künftige Fassung des Berichtswesens
11. Planungsbericht 2013
12. Gebäudekomplex Markt 6 & 8 > Sachstandsbericht
13. Bahnhof Schwarzenbek > Sachstandsbericht
14. Grundzüge der Schul- und Kitaplanung
15. Nachfolgenutzung des Realschulgebäudes (bei Bedarf)
16. Anfragen, Mitteilungen und Hinweise
17. Anträge

Sitzungsverlauf

(HAPL, 29.10.2013, öffentlich)

1. Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende des Haupt- und Planungsausschusses eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

(HAPL, 29.10.2013, öffentlich)

2. Beschlussfassung über den nicht-öffentlichen Teil in nicht-öffentlicher Sitzung

Verwaltungsseitig wird darauf hingewiesen, dass der TOP 14 – Grundzüge der Schul- und Kitaplanung – im nichtöffentlichen Teil zu beraten ist, da im Rahmen der Vorstellung einige vertrauliche Informationen behandelt werden.

Die Vorsitzende lässt darüber abstimmen:

Abstimmungsergebnis

Ja:	9
Nein:	-
Enthaltungen:	-
Nicht teilgen.:	-

Damit wird TOP 14 unter - neu TOP 18 - im nichtöffentlichen Teil eingefügt. Die laufenden Nummern verändern sich entsprechend.

(HAPL, 29.10.2013, öffentlich)

3. Hinweise zur Tagesordnung (bei Bedarf)

Verwaltungsseitig wird mitgeteilt, dass zum TOP 13 - Bahnhof Schwarzenbek - eine Vorlage kurzfristig erstellt und verteilt wurde. Diese soll unter TOP 13.2 eingefügt werden. Der Ausschuss nimmt zustimmend Kenntnis. Damit ist die erweiterte Tagesordnung genehmigt.

(HAPL, 29.10.2013, öffentlich)

4. Genehmigung der Niederschrift vom 24.09.13 (öffentlicher Teil)

Verwaltungsseitig wird zum TOP 7 – B-Plan 57 – mitgeteilt, dass die Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 57 – Strangen Kamp - verschoben wurde, da durch den Hinweis zur Beschlussfassung - eine Zufahrt mit Knickdurchbruch zum nordöstlichen Gebiet auszuweisen - unterschiedliche Auffassungen bestanden.

Nach einer intensiven Aussprache wird der Antrag eingebracht, den Satz zur Klarheit wie folgt – mit dem Hinweis, dass ein Verbindungsweg für Rettungsfahrzeuge zum nordöstlichen Gebiet realisiert wird und es sich hierbei nicht um eine öffentliche Verkehrsfläche handelt, – zu formulieren. Eine erneute Beschlussfassung zum Bebauungsplan Nr. 57 ist somit nicht erforderlich.

Aus der Mitte des Ausschusses wird zu Top 13 – Anfragen – sich erkundigt, ob es richtig ist, dass für die Reinigung des Fahrbahnrandes der Brücke – wie in der Niederschrift ausgeführt - die Stadt zuständig ist.

Verwaltungsseitig wird mitgeteilt, dass hierfür die Straßenmeisterei zuständig ist.

Die Ausschussvorsitzende lässt jetzt über die geänderte Niederschrift abstimmen:

Abstimmungsergebnis

Ja:	9
Nein:	-
Enthaltungen:	-
Nicht teilgen.:	-

Die geänderte Niederschrift ist somit genehmigt.

(HAPL, 29.10.2013, öffentlich)

5. Einwohnerfragestunde

1. Herr Thormählen erkundigt sich, warum im Lärmaktionsplan nur die Hamburger Straße, B 404 und die Möllner Straße berücksichtigt wurden. Für die B 209 sind nur teilweise die Werte ausgewiesen worden. Verwaltungsseitig wird auf den zurzeit in Aufstellung befindlichen Lärmaktionsplan für Schwarzenbek verwiesen. Die Grunddaten für die Straßen liegen vor, sind aber nicht alle in den Karten dargestellt. Unter TOP 6 wird über das Verfahren berichtet.

2. Frau Matzat aus der Straße Im Winkel stellt zum Bahnlärm fest, dass die zu berücksichtigende Trasse im Bereich Blinde Koppel nicht lang genug dargestellt wird. Weiter bittet sie darum, dass die Bürgerinitiative über einen längeren Zeitraum Stellschilder an den Hauptstraßen in Schwarzenbek aufstellen darf, um auf den Bahnlärm aufmerksam zu machen.

Die Verwaltung regt an, da die Satzung der Stadt Schwarzenbek nur einen begrenzten Zeitraum und eine begrenzte Anzahl für solche Aktionen vorsieht, in der nächsten Stadtverordnetenversammlung, über eine Ausnahmeregelung, resp. eine Neufassung der Satzung zu beraten.

(HAPL, 29.10.2013, öffentlich)

6. Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie in Schleswig-Holstein

Verwaltungsseitig erfolgt ein kurzer Sachstandsbericht zur Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie 2002/49EG in Schleswig-Holstein. Nachdem Stufe I – Bahnlärm – durchgeführt wurde – Bereitstellung der Lärmkarten vom EBA voraussichtlich Ende 2014, soll jetzt die II Stufe – Verkehrslärm an Bundes und Landesstraßen - erfolgen. Die Lärmkarten wurden vom Land erstellt und liegen vor. Die Stadt Schwarzenbek bereitet zurzeit die Auftragsvergabe zur Erstellung eines Lärmaktionsplanes für Schwarzenbek vor.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

(HAPL, 29.10.2013, öffentlich)

7. B-Plan 57 – Strangen Kamp – erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Entfällt. Eine erneute Beratung ist nicht erforderlich, da im Rahmen der Genehmigung der Niederschrift vom 24.09.13 eine Klarstellung erfolgte.

(HAPL, 29.10.2013, öffentlich)

8. 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 26b – Ecke Hamburger Straße/Gülzower Straße – Satzungsbeschluss

Nach einer kurzen Erläuterung durch die Verwaltung, lässt die Ausschussvorsitzende, da kein weiterer Beratungsbedarf besteht, über die Vorlage abstimmen:

Beschlussvorschlag:

1. Aufgrund eines Antrages auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 26b für das Gebiet südlich Hamburger Straße, östlich und westlich Gülzower Straße wird die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 26b der Stadt Schwarzenbek gemäß § 13a BauGB durchgeführt.
Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden über die Änderung in Kenntnis gesetzt.
Die vorgebrachten Stellungnahmen der beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen und abgewogen. Stellungnahmen, Abwägungen und eingehende Begründung sind als Abwägungsergebnis beigefügt. Das Abwägungsergebnis wird mit Angabe der Gründe mitgeteilt.
2. Aufgrund des § 10 Baugesetzbuch (BauGB) sowie nach § 84 der Landesbauordnung (LBO) in den zurzeit gültigen Fassungen beschließt die Stadtverordnetenversammlung die 4. Änderung des Bebauungsplanes 26b der Stadt Schwarzenbek – bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), bestehend aus einer textlichen Planänderung, als Satzung.
3. Die Begründung zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 26b der Stadt Schwarzenbek wird gebilligt.
4. Der Beschluss der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 26b der Stadt Schwarzenbek durch die Stadtverordnetenversammlung ist ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Bebauungsplan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und wo über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.
5. Die Kosten der Änderung trägt der Antragsteller.

Abstimmungsergebnis

Ja:	9
Nein:	-
Enthaltungen:	-
Nicht teilgen.:	-

Einstimmig wird der Stadtverordnetenversammlung empfohlen, den o. a. Beschluss herbeizuführen.

(HAPL, 29.10.2013, öffentlich)

9. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 54 – ehem. Aldi-Grundstück – Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Nach einer kurzen Vorstellung durch die Verwaltung, lässt die Ausschussvorsitzende – da kein weiterer Beratungsbedarf besteht – über die Vorlage abstimmen:

Beschlussvorschlag:

1.

Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB wird gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen. Die Öffentlichkeit wird über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sowie wesentliche Auswirkungen der Planung nach § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB im Rahmen der Auslegung unterrichtet.

2.

Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 54 der Stadt Schwarzenbek - ehem. Grundstück Aldi an der Buschkoppel – und die dazugehörige Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt

3.

Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 54 der Stadt Schwarzenbek sowie die dazugehörige Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die nach § 4 Abs. 2 BauGB beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind über die Auslegung zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis

Ja:	9
Nein:	-
Enthaltungen:	-
Nicht teilgen.:	-

Einstimmig wird dem Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zugestimmt.

(HAPL, 29.10.2013, öffentlich)

10. Künftige Ausgestaltung des Berichtswesens

Herr Warmer berichtet über die vorgesehene Neufassung des Berichtswesens. Dieses solle künftig neben einem Demografie- und einem Kita- und Schulbericht auch einen Liegenschaftsbericht enthalten. Es besteht Einigkeit darüber, dass dieser Bericht zweijährig vorgelegt werden soll. Die Inhalte, die der Vorlage zu entnehmen waren, finden Zustimmung.

Beschlussvorschlag:

Der StVV wird empfohlen, das Berichtswesen ab dem 01.01.2014 nach Maßgabe der Beschlussfassungen des HAPL neu aufzustellen.

Abstimmungsergebnis

Ja:	9
Nein:	-
Enthaltungen:	-
Nicht teilgen.:	-

(HAPL, 29.10.2013, öffentlich)

11. Planungsbericht 2013

Verwaltungsseitig wird auf die vorangegangenen Lesungen Bezug genommen und ausgeführt, dass sich keine gravierenden Veränderungen zum Planungsbericht 2012 ergeben haben. Der Ausschuss nimmt zustimmend Kenntnis.

(HAPL, 29.10.2013, öffentlich)

12. Gebäudekomplex Markt 6 und 8 -Sachstandsbericht

Verwaltungsseitig wird berichtet, dass am 01. Oktober 2013 – Eingang Stadt am 07.10.13 - ein positiver Vorbescheid erteilt wurde. Die Anregungen und Forderungen des Ausschusses wurden hierbei berücksichtigt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

(HAPL, 29.10.2013, öffentlich)

13. Bahnhof Schwarzenbek - Sachstandsbericht

Herr Warmer berichtet über seine Bemühungen um einen Ankauf des Bahnhofes. Danach sei das Angebot der DB Immobilien für die Stadt nicht annehmbar. Insbesondere die vertragliche Risikoverteilung zulasten des Käufers lässt den Erwerb unverhältnismäßig erscheinen. Ein Ankauf sei zunächst nicht weiter zu verfolgen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Weiterhin berichtet Herr Stribrny von der in Aussicht stehenden Neufassung des 4. Landesweiten Nahverkehrsplanes, die Stadt ist vom Kreis bis zum 04.11.13 um eine Stellungnahme gebeten worden. Diese ist aufgrund gleicher Interessenlage gemeinsam mit der Gemeinde Büchen erarbeitet worden und wird der Stadt in Kürze vorgelegt.

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, eine gemeinsame Stellungnahme mit der Gemeinde Büchen zum Entwurf der Neuaufstellung des 4. Landesweiten Nahverkehrsplanes (LNVP) abzugeben.

Mehrheitliche Zustimmung

Darüber hinaus ergeht der Hinweis, dass die Fördermöglichkeiten bei der Schaffung von P+R-Stellplätzen ab 2019 entfallen. Da das Angebot in Bahnhofsnähe nach hiesiger Einschätzung nicht hinreichend ist, ist es ratsam, zeitnah über eine Erweiterung zu entscheiden.

Beschlussvorschlag:

Verwaltungsseitig ist zu prüfen, wie eine Verbesserung des Parkplatzangebotes für Pendler erfolgen kann. Planungskosten sind im Haushalt 2014 bereitzustellen.

Mehrheitliche Zustimmung

(HAPL, 29.10.2013, öffentlich)

14. Nachfolgenutzung des Realschulgebäudes – bei Bedarf -

Entfällt

(HAPL, 29.10.2013, öffentlich)

15. Anfragen, Mitteilungen und Hinweise

Herr Wiese fragt an, welche Erkenntnisse sich aus dem Ansinnen nach einer Einrichtung einer Bushaltestelle am Zubringer Nord ergeben haben. Herr Stribrny antwortet, dass aus Sicht der Polizei und der Verkehrsaufsicht verkehrsrechtliche Bedenken bestehen, so dass von einer Realisierung nicht auszugehen sei.

Aus der Mitte des Ausschusses wird auf kleinere Orte verwiesen, wo inzwischen ein Glasfasernetz zur schnelleren Datenübermittlung vorhanden ist. Verwaltungsseitig wird ausgeführt, dass die Stadt bereits tätig geworden ist und entsprechend den Ausschuss unterrichten wird.

Verwaltungsseitig wird mitgeteilt, dass

1. eine Anfrage der Wirtschaftlichen Vereinigung Schwarzenbek vorliegt, in der um die Aufstellung eines Veranstaltungsgerüsts im Kreuzungsbereich der Brücke gebeten wird. Es handelt sich hier um eine Zaunanlage aus Doppelstegmatten mit einer Länge von 7,50 m und einer Höhe von 2,00 m.

Verwaltungsseitig wird eine Prüfung zugesagt, mit dem Hinweis, dass Gespräche mit dem Straßenbauamt und den städtischen Vertragspartnern für Außenwerbung hierzu erfolgen müssen.

2. im Dezember 2013 eine Ortsbesichtigung in der Stadt Schwarzenbek durch das Referat Städtebauförderung des Innenministeriums erfolgen wird. Es geht hierbei um die mögliche Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

(HAPL, 29.10.2013, öffentlich)

16. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Susanne Heyer-Borchelt	Björn Warmer Hermann Boldt
gez. 08.11.13	gez. 31.10.13
Vorsitzende/r	Protokollverantwortliche/r